

Rückenschmerz - es kann Morbus Bechterew sein!

Informationsveranstaltung für Betroffene zwecks Gründung einer Selbsthilfegruppe in Greifswald

Ziel einer Informationsveranstaltung am 21. Juni ist die Gründung einer Gruppe für die Selbsthilfe Morbus-Bechterew-Betroffener in Greifswald und Umgebung. Von der chronischen, entzündlich-rheumatischen Erkrankung Morbus Bechterew (lat. Spondylitis ankylosans), welche zur Einsteifung oder gar Verkrümmung der Wirbelsäule führen kann, und artverwandten Erkrankungen (lat. Spondyloarthritiden) ist rd. 1 % der Bevölkerung, sind 800.000 Menschen in Deutschland, betroffen. Für die Betroffenen und ihre Angehörigen in der Region Vorpommern-Greifswald kann die Gruppe eine wichtige Hilfe sein, um mit der Krankheit in Therapie und Alltagspraxis umzugehen, gemeinsam regelmäßige, spezielle Bewegungsübungen zu betreiben und trotz chronischer Erkrankung „aufrecht durchs Leben“ zu gehen. Der Landesverband der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew (DVMB) und das Universitätsklinikum Greifswald unterstützen die Gründung.

Mit der Gründung einer Greifswalder Selbsthilfegruppe soll ein „weißer Fleck“ von der Landkarte der Angebote des Landesverbands Mecklenburg-Vorpommern der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew (DVMB), dem einschlägigen, ehrenamtlich geführten bundesdeutschen Selbsthilfe-Netzwerk, verschwinden. Neben den Selbsthilfegruppen im Land, in Grabow, Parchim, Wismar, Rostock, Stralsund, Neubrandenburg, Demmin, auf Rügen und in der Seenplatte, gibt es für Betroffene im Landkreis Vorpommern-Greifswald derzeit kein Angebot der Selbsthilfe vor Ort und die Wege zu den vorhandenen Gruppen sind zu weit. Der Gruppengründung dient eine Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit des Landesverbandes MV der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew (DVMB) und der Uni-Klinik für Innere Medizin A. Diese findet statt:

21. Juni 10:00 Uhr

Uni-Klinik Greifswald, Erdgeschoß Flur 7 R. 00.65/66
Ferdinand-Sauerbruch-Straße in Greifswald.

Die Uni-Klinik für Innere Medizin betreibt den Bereich Rheumatologie mit stationärer Behandlung und einer rheumatologischen Ambulanz. Als Bereichsleiter ist Oberarzt Dr. med. Lukas Bossaller der ärztliche Partner für die Gründung einer Gruppe. Er hält die Belange der Selbsthilfe Betroffener für überaus wichtig und unterstützt diese nach Kräften. Seitens der DVMB ist der Landesvorsitzende Gerold Ahrens, Mitglied der Selbsthilfegruppe Stralsund, Initiator und Unterstützer einer Gruppengründung. In der Informationsveranstaltung wird über das Krankheitsbild Morbus Bechterew – Ursachen, Diagnose, Therapie – und über die positiven Aspekte und Auswirkungen der Selbsthilfe Betroffener informiert

Kontaktdaten:

Dr. med. Lukas Bossaller
Bereichsleiter
Universitätsmedizin Greifswald
Tel. 03834/ 866603
lukas.bossaller@uni-greifswald.de
www.medizin.uni-greifswald.de/inn_a

Ingo Bachmann
Öffentlichkeitsarbeit im Landesverband MV der DVMB
und Gruppensprecher in Neubrandenburg
Tel. 0395 555-2492, Mob. 0151 147 50 296
ingo.bachmann@dvmb-mv.de
www.dvmb-mv.de

Anlage mit weiteren Informationen zum Krankheitsbild und zur DVMB



DVMB

Das Netzwerk zur Selbsthilfe
Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

